

1) Zum Hintergrund dieser ungewöhnlichen Tatsache s. AH 79/44 Anm. 2

Original - AH 79, 378-379 - Blatt 378^V und 379 leer

151

1620

"SCHMERTZLICHES BEDAUWREN UNND KLAG EINES ... EYDTGNOSSEN UNND
GETREUEWEN PATRIOTEN ... [SO] UEBER DIE 100 TAGLEYSTUN-
GEN UNND ZUESAMENKHUNFTEN ... BESUCHT"¹

*"Disere thriwherzige bestgemeinte Warnung hat concipiert und trukhen lassen
A^O 1620 Herr [Garde]hauptm. C o n r a d t [III.] Zurlauben Altaman Zug"*

1) s. Barth/Bibliographie I, 121 Nr. 1941 sowie Meier/Zurlaubiana 889

Kopie von unbekannter Hand - AH 79, 386-394

152

[1]620 Dezember 19.

A

SCHREIBEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT KONRAD III. ZURLAUBEN]
AN [DEN ALT] LANDAMMANN [VON URI?, MELCHIOR MEGNET]

*"Nebendt meinem dienst unnd freündtlichen Gruetz, So bein ich ohn Zweiffell,
Jer noch Jngedenckh was ich [in] Lucern Verschyner Tagen [wohl an der Tagsat-
zung der V kath. Orte vom 15. Dezember 1620 in Luzern¹, an der sowohl Megnet
als Zurlauben als Gesandte von Uri bzw. Stadt und Amt Zug teilnahmen] an eüch
fründtlich begeret, Namblichen dass mier ein Composition, so ich eüch schrift-
lich zueschikken, möchte Erster gelegenheit unnd uff das Beldest in Truckh
Verfertiget werden², da Jr mier versprochen Jnner 14 Tagen solches gefertiget
sein solle, derowegen ich eüch hiemit selbiges Vertraawen, mit gantz hochster
Bitt mich nit zu vermelden, wie woll ich im Grund der Warheit mich dessen
Keins wegs zuebeschemen noch darvor zue fürchten, da es die Lauter warheit.
Jch wolte aber lieber solches einmahl Jnngeheimb behalten, also wellendt Jr
solches Bestermassen Zue Truckh Verschaffen, unnd nit mer dan etwan ein oder
200 Exemplar machen lassen, mier selbige zueschikken darvon für euch behalten
Jnn Uhri umb zue Theillen, Gueten Herren sovil euch gefellig, So ich euch für
den Umbkosten bezallen soll, mich berichten, soll mit Guetem willen besche-*

hen. Im Ueberigen dem Truckher verbiethen solche zekhauffen und hyn unnd wyder zetragen lassen. Will also mich Ewers Gueten Ernsts unnd Sorg in allem getrösten unnd Jer harinn alls für euch selbstn Ewer Best thuen unnd verhandlen, Inn erwartung Ewer antwurdt thuen Jch euch Göttlichem Schyrm bevelchen".

1) s. EA V 2, 179 (Nr. 158)

2) Dabei handelt es sich um das von Konrad III. Zurlauben verfasste "Schmerzliches Bedawren", s. AH 79/151. Dieses Werk wurde dann offenbar in Uri bei Wilhelm D a r b e l l e y gedruckt.

Kopie, gleiche Hand wie AH 79/151 - AH 79, 392-393 - Blatt 393 leer

153

1714

RODEL DER BODENZINSEN [FUER BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN] IN DEN UNTEREN FREIEN AEMTERN

s. AH 16/179

Wohlen	: Moritz und Jakob M u n t- w i l e r, Trager	5 Mütt	Kernen
	Andreas B r u g g i s s e r	2 1/2 Viertel	"
	Fürsprech H ü m b e l i s Sohn	2 Viertel	"
Werd	: Ammann B ü r g i s s e r, Jörg B ü r g i s s e r	2 1/2 Mütt	"
Hägglingen:	Leonz N a u e r, Trager	2 Mütt	"
Büschikon	: Erben von Rudolf S t u t z	1 1/2 Viertel	"
Villmergen:	Josef M ü l l e r	3 1/2 Viertel	"
Summa		11 Mütt 3 1/2 Viertel	
"Jtem ist bey ferndriger Lieferung restiert		1 Mütt 2 1/2 Fierling	
Summa alles zuosamen an Kernen		13 Mütt 1/2 Fierling	
Obiger Zins ist durch des [alt Siechenhaus] pfläger [Franz Thomas] moosen [=M o o s] Knecht von Zug dem Hr. Vetter Ritter Lanttaman [Beat Jakob II.] Zurlauben nacher Zug gelifferet worden den 13. Febr. A ^o 1715 bescheint Lantschryberey Verwalter [=Landschreiber-Statthalter der Oberrn Freien Aemter, Beat Josef Leonz] M e y e n b e r g"			

Original - AH 79, 396-397 - Blatt 397 leer

✓
187